



Occasionalia ^{VI-179}
potissimum carmina
vol. Tafel. 19. ~~19.~~

Centuria ~~quinta~~ ^{quingue}.

Unq.

VI-179



Trauer-Edel/

Welche/
Als der

**Durchlauchtigste Fürst und Herr,
Herr Friederich**

Herzog zu Sachsen /

Jülich / Cleve und Berg / auch Engern und Westphalen / Land-Grav
in Thüringen / Marg-Grav zu Meissen / auch Ober- und Nieder-Lausitz /
Gefürsteter Grav zu Henneberg / Grav zu der Marck / Ravensberg
und Barby / Herr zum Ravenstein / &c.

Ihro Königl. Maj. in Pohlen und Chur-F. Durchl.
zu Sachsen

Hochbestallter GENERAL-LIEVTENANT &c.

Am 16 April. 1775 Abends 7 auf 8 Uhr/
in D. H. M. E. höchst selig verschieden /
Und am 17 Maii.

in das Hoch-Fürstliche Erb-Begräbniß /
zur Neuen-Augustus-Burg in Weiffensels /
mit Hoch-Fürstlichen Solennitäten
beigesetzt worden /
unterthänigst gehorsamt verfertigt /

Und /

am Tage der Hoch-Fürstl. Gedächtniß-Feyer /
in Dahme /

den 28 Junii eiusd. anni.

in der Schloß-Kirche zu Wittenberg /
nach gehaltenen ORATION,
abfingen ließ

M. Johann Gottfried Leschnert /

Dahmensis Saxo,

Der Philosophischen Facultät Assessor,
und der H. Schrift Candidatus.

WITTENBERG / gedruckt bey CHRISTIANI GERDESII nachgelassener Wittwe.

I.
Hhr Tannen/ heult/ ihr Fichten/ klaget/
Es fällt jetzt eine Ceder um/
Ein Baum/ der an die Wolcken raget/
Des Libanons Pracht/ Zierd und Ruhm/
Unter Dessen kühlen Schatten
Land und Stadt
Stolze Ruhe/ Schuß und Schirm/
gefunden hat.

II.
Ein großer Prinz von tapfern Muthe/
Ein frommer und gelehrter Held/
Aus WITTEKINDI Stamm und Blute/
Verläßt/ ach/ allzu früh! die Welt!
Abermahls trifft uns des Himmels
harter Schluß/
Daß sich Sachsen-Land in Flor
verhüllen muß.

III.
Du Unglücks-Ort/ sonst liebes Dahme/
Es scheint/ als seyest du gar fatal
Vor Diese/ die der Fürsten-Nahme
Erhebet in die Götter-Zahl.
Zwo Fürstinnen riß bey dir der
Tod zu sich/
Und nun folgt/ ach/ allzu früh!
Fürst **F**riederich.

IV.

Ein **Friederich** / der seinen Ahnen /
 Von gleichem Nahmen / ähnlich war /
 Der nie gefürcht der Feinde Fahnen /
 Der nie gescheut die Kriegs-Gefahr.
 Streitbar heisst der erste **Friedrich**
 weit und breit /
 Diesem bleibet auch der Ruhm
 der Tapferkeit.

V.

Sind Gütigkeit und Gnaden-Blicke
 Ein Schmuck / der Fürsten zieren kan /
 So trifft man auch in diesem Stücke
 An Ihm der Fürsten Zierrath an.
 Gütig ward der andre **Friedrich**
 beygenannt /
 Unsers **Friedrichs** Gnade rühmt
 Kirch / Stadt und Land.

VI.

Gelehrsamkeit ist Gold zu nennen /
 Zumahl bey Hohen in der Welt /
 Hier! hat man sie bewundern können /
 Weil Strassburg darvon Zeugniß stellt.
 Wie der Sachsen dritter **Friedrich**
 Weise war /
 So war Dieses Weisheit auch
 ganz sonderbar.

VII.

Ach/ leyder / ach! daß solchen Prinzen
 Des Todes Pfeil auch treffen soll!
 Ihr Städte/ weint/ weint/ ihr Provinzen/
 Gang Sachsenland sey Thränen voll/
 Ach/ beweint/ gesamte Deutschen /
 den Verlust/
 Und beklagt nebst mir den Fall
 in treuer Brust.

VIII.

Erzürnter GOTT/ laß ab von schlagen/
 Erneure deine Gütigkeit!
 An CHRISTIANI Lebens-Tagen
 Verdopple **Friedrichs** Jahre Zeit!
 Sey dem theuren Landes-Vater
 Sonn und Schild!
 Gieb/ daß auf Augustus-Burg
 nur Segen quillt!

IX.

Laß **VVITTEKINDI** späten Saamen
 Bis auf die letzten Zeiten blühen!
 Beseuchtest Du den Wunsch mit Amen/
 So bleibt die Sächsische Krante grün!
 Sonderlich sey unsers **Königs**
 Haus erhöht/
 Bis/ nach langer Jahre Frist/
 die Welt vergeht!

Mag. Dr. ...



f

TA-706

Nur 11, 27, 28 verknüpft

107P
1077





Trauer-Orde/

Welche/
Als der

Durchlauchtigste Fürst und Herr,

Herr Friederich

Herzog zu Sachsen/

Jülich/ Cleve und Berg/ auch Engern und Westphalen/ Land-Graff
in Thüringen/ Marg-Graff zu Meissen/ Land-Graff zu
Gefürsteter Graff zu Henneberg/ G. zu Coburg
und Bayrn/ Herr zum

Ihro Königl. Maj. in Pohlen
zu Sach

Hochbestallter GENERAL-

Am 16 April. 1715/ Abt
in D. H. M. E. höchst
Und/ am 17

n das Hoch-Fürstlich
zur Neuen-Augustus-B

mit Hoch-Fürstlichen
beygesetzt wo
unterthänigst gehorsam
Und/

am Tage der Hoch-Fürstl.
in Dahn

den 28 Junii eiusd.
in der Schloß-Kirche
nach gehaltenen OR
abfingen lie

M. Johann Gottfr

Dahmenfis Sax
Der Philosophischen Fac
und der H. Schrift C

WYTTENBERG/ gedruckt bey CHRISTIA

